



RUDER-BLATT



Die Zeitung der Seepfadfindergruppe S.M.S. Novara



Spaß mit Freunden im und auf dem Wasser

Inhalt:

Einleitung	Seite 2
Portrait	Seite 3
1. Österreichisches National Waterscouts Kamp 2002	Seite 4
Die Weihnachtsfeier	Seite 7
Das Winterlager 2003 aus der Sicht der WiWö	Seite 8
Der Knoten des Monats	Seite 9
Das Winterlager 2003 aus der Sicht der Lotsen	Seite 10
Rückblick auf das Faschingsfest	Seite 12
B.P. Lager der Lotsen	Seite 13
Sommerlager Information für WiWö-Eltern	Seite 14
Sommerlager Ausschreibung	Seite 15
Sommerlager Anmeldeformular	Seite 17
Rätsel	Seite 19
Humor	Seite 19
Termine / Impressum	Seite 20

Hallo, liebe Seepfadfinder/-innen, Eltern und Freunde der Seepfad- findergruppe S.M.S. Novara.

Willkommen zur neuen Ausgabe des RUDERBLATTs.

Der Herbst ist vorüber, der Winter kämpft seine letzten Rückzugs-gefechte und der Frühling steht — hoffentlich — vor der Tür. Das letzte Sommerlager ist nur mehr eine verschwommene Erinnerung, überlagert durch die vielen Erlebnisse, die seitdem unsere Heimstunden und Wochenendaktionen geprägt haben.

Auch die, manchmal geliebten, manchmal gefürchteten, Feiertage mit ihrem Streß, den überbordenden Terminkalendern, aber auch mit dem Duft der frischgebackenen Kekse und mit den behaglichen Abenden mit der Familie oder mit Freunden sind vorbeigegangen. Wahrscheinlich zeigt auch die neue Playstation oder das neue Handy schon die eine oder andere Abnützungerscheinung.

Grund genug für uns, einige gemeinsame Momente in Erinnerung zu rufen um sie der Vergessenheit zu entreissen und um die Vorfreude auf weitere Abenteuer zu wecken.

Daher in dieser Ausgabe ein Rückblick auf das 1. Österreichische National Waterscouts KAmP 2002 bei dem es uns gelungen ist, Vertreter aller drei österreichischen Seepfadfindergruppen in unser Heim zu bringen.

Mit unseren Freunden aus St. Georgen an der Gusen (OÖ) und unseren Freunden aus Hainburg an der Donau (NÖ) konnten wir dieses Wochenende zu einem Erlebnis für

alle Teilnehmenden gestalten und wir alle freuen uns schon auf die Fortsetzung.

Dann muß natürlich unsere gemeinsame Weihnachtsfeier Eingang in die Annalen unserer Gruppe finden. Dicht gefolgt vom nervenzerfetzenden Bericht über das legendäre Winterlager.

Natürlich wird auch in dieser Ausgabe wieder einer unserer Betreuer vorgestellt und auch Humor und Geistestraining bei Witzen und Rätseln soll nicht zu kurz kommen.

Tja, dann bleibt uns nur noch die Ankündigung unseres traditionellen Sommerlagers in der ersten Juliwoche und die Hoffnung, dass Rasmus (der Seefahrergott des Windes), Poseidon (der Meeresherr) und die übrigen Wassergeister es dieses Jahr etwas ruhiger angehen lassen.

Wir freuen uns auf ein spannendes Pfadfinderjahr

In diesem Sinne

GUT PFAD

Uschi

Ludwig

PORTRAIT

Wir stellen uns vor

Attribute wie „lebender Kran“, „das Tier“ und „incredible Hulk“ beschreiben ihn nur unzureichend. Und daher haben wir, neben einigen handwerklichen Tätigkeiten ab und an, ihn in unseren Lotsentrupp (entfernt menschenähnliche Wesen zw. 13 und 16 Jahren) verbannt. Dort steht er unserer Uschi zur Seite, wenn er nicht gerade von einem Angehörigen der Gruppenführung blockiert wird.

(Es wird darauf hingewiesen, dass die selbstverfassten Texte der portraitierten Personen manchmal aus Objektivitätsgründen von der Redaktion leicht angepasst werden müssen)



Name	Leopold Hofbauer
Alter	30
Familienstand	verheiratet (<i>eine nette Frau, kiloweise Kinder, Hunde, Hasen, etc.</i>)
Beruf	Binnenschiffer (<i>DDSG Blue Danube — Kapitän, wie man hört</i>)
Spitz-/Dschungelname	Poldi
Funktion	Lotsenbändigerassistent
Hobbys	Tennis, Bowling, Tanzen, Kampfsport (<i>hähä, handwerkliche Tätigkeiten im Dienste der Seepfadfindergruppe</i>)
Lieblingsmusik	Alles außer heavy metal und Klassik (<i>das melodiose Schlagen der Leinen am Flaggenmast eines DDSG-Schiffes</i>).
Was bedeutet für Dich Pfadfinderei	Mit Jugendlichen und Kindern in einer Gemeinschaft zu leben und zu lernen (<i>und natürlich überschüssige Kräfte abzubauen</i>).
Deine Stärken	Hilfsbereitschaft (<i>Muskeln</i>)
Deine Schwächen	Nachgiebig (<i>Donauschiffe</i>)
Lieblingsspruch	„Alles reine Nervensache“ (<i>keiner - Ein Mann der Tat braucht keine Sprüche</i>).

1. Österreichisches National Waterscouts KAmp

Am 28. und 29.9.2002 fand in unserem Gruppenheim und natürlich auf der Alten Donau das 1. Österreichische NA(tional) WA(terscouts) KA(mp) statt. Endlich ist es ALLEN österreichischen Seepfadfindergruppen gelungen sich zu einem Treffen zusammenzufinden. Vertreten waren die Gruppen aus St. Georgen an der Gusen (OÖ), Hainburg (NÖ) und natürlich die Gruppe S.M.S. Novara.

Ein Wochenende ist zwar nicht lang, aber unsere Kids konnten die Gelegenheit nutzen und neue Freundschaften schließen und Erfahrungen mit gleichaltrigen Kids aus anderen Gegenden Österreichs austauschen. Unterstützt haben wir das durch ein umfangreiches Programm, das der folgende Überblick kurz umreißen soll.

Am 28. 9. 2002 ab 1400 Uhr trafen die Gruppen in unserem Heim ein, nach einer kleinen Jause wurde mit dem Zeltaufbau und dem Basteln von Namens-



schildern begonnen. Danach wurde das Programm spartenspezifisch getrennt fortgeführt. Die älteren Jugendlichen (Lotsen, CaEx) begaben sich zu den Booten und spielten auf der alten Donau ein Ballspiel auf dem Wasser unter Benützung der Vleten und einiger Kanus.



Die Anzahl der verschossenen Tennisbälle wird noch ermittelt, ein Kanu wurde versenkt, drei von unseren oberösterreichischen Freunden landeten im Bach und sorgten anschließend durch Aufhängen von nasser Kleidung in den Räumlichkeiten unseres Pfadiheimes für die richtige Luftfeuchtigkeit und damit für angenehmes Raumklima.

Die jüngeren (Seepfadfinder, GuSp) spielten eine Pfadfinder-version von "Mister X" bei der in Form einer Fuchsjagd eine Grup-



pe von mehreren anderen Gruppen durch Wien "gejagt" wurde. Dieses Spiel wurde mit sehr großem Einsatz gespielt und hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Der Fuchs hat sich ausgezeichnet gehalten und konnte nach einer langen Jagd mit öffentlichen Verkehrsmitteln erst direkt vor dem Tor (!) unseres Heimes gestellt werden.

Am Abend wurde ein gemeinsamer "Casinoabend" aller Sparten im Heim veranstaltet, der bei unseren Jugendlichen auf große Begeisterung gesto-

ßen ist, schließlich gab es eine Menge "Nahrhaftes" zu gewinnen.

Auch der Betreuerriege hat die ungewohnte "Croupiers"-Tätigkeit gut gefallen und wir haben einen Riesenspaß gehabt. Etwas problematisch wurde höchstens der Versuch, die Kinder gegen 23.00 Uhr aus dem Spiel zu reißen und in die Schlafsäcke zu verfrachten.

Aber auch das klappte schließlich und wir konnten schließlich (fast) alle satt und zufrieden einschlafen.

Der Sonntag begann mit einem ausgezeichneten Frühstücksbuffet und danach konnten die Lotsen/CaEx ihre Geschicklichkeit bei der Fuchsjagd unter Beweis stellen, während die Seepfadfinder/GuSp den sonnigen und warmen Vormittag mit Ballspiel auf dem Wasser verbrachten. **DABEI IST KEINER "BADEN" GEGANGEN** und auch die Boote haben wir nicht versenkt ;-)



Die älteren, gefinkelten Lotsen/CaEx konnten den Fuchs natürlich viel schneller zur Strecke bringen, obwohl der ihnen einen harten Kampf geliefert hat. Beim nächsten Mal

Nach dem wunderbaren Mittagessen begannen unsere ober- und niederösterreichischen Freunde mit dem Zeltabbau und danach ließen wir den Nachmittag mit einem lustigen "Riesen-Trivial-Pursuit" ausklingen. Nach der Siegerehrung und dem Fahnengruß, vorgenommen durch unseren GF, Hannes, begaben sich die hainburger Seepfadis auf die Heimreise.

Wir verbrachten die letzten zwei Stunden noch mit unseren St. Georgenern bei der oberösterreichischen (und etwas Rugby-ähnlichen) Version von "Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann" bei der es nicht ausreicht einen Spieler zu fangen, sondern der muss auch noch hochgehoben werden.

Da die gesamte Führerriege, einschließlich GF, mitgespielt hat, konnten die Kinder auch noch ihren Teamgeist und ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit erproben. Nach den obligatorischen Putz- und Reinigungsarbeiten konnten wir ein, hoffentlich gelungenes, Lager abschließen und einige, hoffentlich sehr zufriedene, Kids wieder ihren Eltern übergeben.

Das 1. Österreichische NaWaKa wird sicherlich eine Wiederholung erfahren und zum engeren Kontakt der österreichischen Seepfadfindergruppen beitragen.

Uschi/Ludwig



Die traditionelle Weihnachtsfeier

Jedes Jahr ein Fixpunkt in unserem Jahresprogramm, war sie auch im Jahr 2002 natürlich ein Highlight.

Eine legendäre Tanzvorführung der Lotsen, Sketches, Lieder, Gedichte. Es gab zu Trinken, zu Essen und Sachen zum Lachen. Während der Heimstunden bleibt kaum Zeit für Gespräche mit den Eltern, viel zu wenig Zeit für Fragen und zum Kennenlernen. Also was gibt es Besseres als einen netten Abend mit ein bisschen Musik, ein paar netten Vorführungen der Kinder und natürlich mit der traditionellen Rede der Gruppenführung und der KassiererIn. Danach blieb wieder reichlich Zeit zum Reden, Tratschen, Lachen und Blödeln.

Natürlich kann ein solcher Abend nicht mit einem professionellen Theater, dem Ambiente in einem Casino oder in der Oper mithalten, aber die Freude der Kinder, wenn ihre Eltern, Tanten, Großtanten, Großeltern, etc. bei ihrer Vorführung anwesend sind, ist unbeschreiblich und ein wichtiger Teil der vorweihnachtlichen Freude. Man sollte sich da nicht durch die aufgesetzte „Coolness“ unserer Kleinen täuschen lassen.

Auf eine lustig, besinnliche Feierstunde mit möglichst vielen Eltern und Anverwandten am 12. 12. 2003 freut sich

Eure Seepfadfindergruppe



P.S.

Und falls es sich gar nicht ausgeht nach der Mitternachtsmesse am 24. 12. 2003 schenken einige aus der Gruppe vor der Donauffer Kirche den besten Punsch aus, den man weit und breit kriegen kann. Der Erlös (freie Spenden) kommt unserer Jugendarbeit zugute und ermöglicht, gemeinsam mit anderen Aktivitäten, unsere unglaublich günstigen und seit langem nicht erhöhten Mitgliedsbeiträge.

konnten die Sieger ehren. Mit vielen Hochrufen die von uns Führern besonders laut ausfielen, da sie ja unsere Erlösung bedeuteten durften wir uns am Schiff wieder aufwärmen. Malen und Zeichnen vertrieb uns die Zeit bis zum Mittagessen. Natürlich blieb bei allen

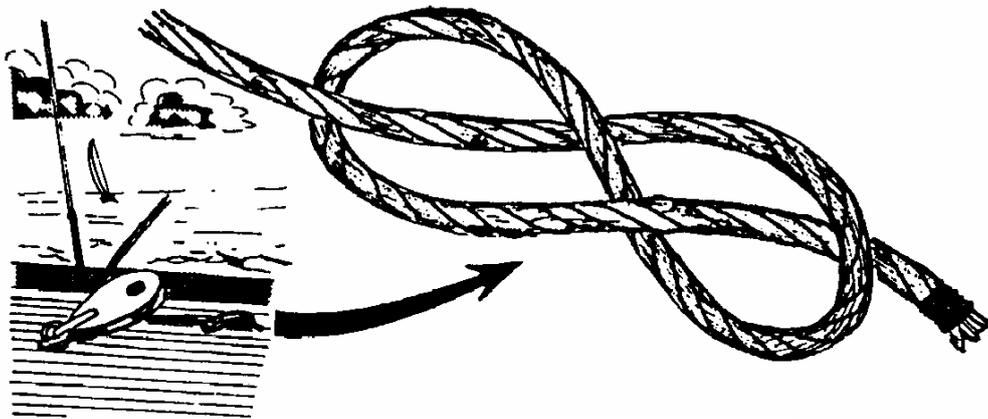


das Mittagstief nicht aus und so liebten wir es uns gut Gehen beim Geschichten lesen und Beobachten der Möwen und Donauschiffahrt.

Nach der Endreinigung des Schiffes vertrieben wir uns die Zeit noch am Spielplatz bis es leider hieß Aufbruch nach Hause. Trotz der leichten Erfrierungen der Führer oder gerade deswegen hatten die Kinder viel Spaß, eine Menge Bewegung und ein tolles Gemeinschaftserlebnis!

Leni

Der Knoten des Monats



Der Achterknoten

Benannt nach seiner charakteristischen Form. Er dient zum verdicken von Leinenenden. D. h. man macht ihn in die Ende von z.B. Schoten um ein „Ausrauschen“ (d. h. Durchrutschen) zu verhindern. Lt. Lehrbuch war er bei den Seeleuten nicht so besonders beliebt, weil er sich gern zusammenzieht und dann nur schwer zu lösen ist. Aber bei den modernen Seglern ist er unverzichtbar. Wer schon jemals mitten auf dem Wasser versuchen musste eine schlagende Schot wieder in die Blöcke zu kriegen, weiß was ich meine.

Das WinterLager 2003 aus Sicht der Lotsen

Winterlager 2003 auf der MS Wachau!!!

Wir trafen uns um 14.00 Uhr im Heim. Als alle da waren – mit von der Partie waren – Sanni, Sonja, Melanie, Conny, Oskar und Felix – erklärte uns Uschi unsere Aufgaben bis zum Ziel.

Um 14.30 Uhr verließen wir das Heim in Richtung Floridotower. Der Floridotower war unsere erste Station. Wir mussten ihn von der Nähe fotografieren und filmen und dann ging es weiter zur Millenium-City. Bei der Millenium-City angekommen, machten wir eine kleine Trinkpause. Fotografieren und filmen natürlich nicht vergessen. Dann wieder zurück über die Floridsdorfer Brücke Richtung Donauturm. Auf dem Weg dorthin trafen wir dann auch



die Seepfadfinder. Wir marschierten die Arbeiterstrandbadstrasse entlang, denn auch den Donauturm mussten wir fotografieren und filmen. Beim Donauturm machten wir dann eine etwas längere Pause. Unser nächstes Ziel war die Kirche am Mexikoplatz. Also zurück auf die Arbeiterstrandbadstrasse bis zur Wagramerstrasse, über die Reichsbrücke und zum Mexikoplatz. Filmen und fotografieren und auf geht's zu unserem Ziel – die MS Wachau, wo uns Uschi schon sehnsüchtig erwartete. Wir hatten insgesamt 2 ½ Stunden gebraucht. Uschi zeigte uns unseren Schlafplatz und wir richteten uns häuslich ein (den



kleinen Zwischenfalls wollen wir unerwähnt lassen). Nach dem Schlafplatzherrichten gab es eine Jause und für uns Freizeit – Uschi hat mit uns dann Stadt-Land-Fluss gespielt.

Um 20.00 Uhr gab es Abendessen – Nudeln mit Hühnersauce (war gut). Nach dem Abendessen gab es Abendprogramm - Spiele im Sesselkreis die „urinteressant“ waren. Lustig war es aber dann später als wir alle Schwedenbombenschiessen gingen. Hannes hatte eine Vor-

richtung gebaut, mit der man Schwedenbomben hochschießt. Das Fangen war gar nicht so einfach. Alle durften es ausprobieren.

Um ca. 22.00 Uhr gab es eine Geburtstagsfeier von 2 WiWö's mit Torte.

Um 24.00 Uhr war Nachtruhe. So brav wie wir waren, gingen wir wie immer brav schlafen (hahaha!!!!). In Wirklichkeit gingen wir alle erst um halb fünf schlafen (das wusste aber keiner). Um ¼ 8 weckte uns unsere liebe Führerin auf, da um 8.00 Uhr Flapa war.

Nach der Flapa gab es endlich Frühstück (Striezel ohne Rosinen, Kuchen und Tee). Anschließend war ein Geländespiel am Programm – sechs verschiedene Gruppen (WiWö's, Seepfadfinder und Lotsen gemischt) mussten 100 Nummern suchen und finden und Aufgaben erledigen. Welche Gruppe zuerst bei 100 war, war der Sieger.

Zum Mittagessen gab es Knödel mit Ei, Nudel mit Ei und Nudel mit dem restlichen Saft vom Abendessen. Anschließend wurde zusammengepackt; Uschi fuhr mit Oskar und Sonja früher weg – Ossi musste lernen (hatte aber dann gar keinen Schlüssel mit), Sonja ins Spital (Halsweh). Felix wurde von seinem Vater abgeholt. Melanie, Sanni und ich (Conny) blieben da und halfen beim Putzen. Wir putzten alle Fenster, weil die ganzen dummen WiWö's auf den angelaufenen Fenstern herumgekritzelt hatten.

Wir durften dann mit Karl ins Heim zurückfahren – mit dem Auto – und aßen das gute Tiramisu (hatte Leni gemacht) auf.

Das Lager war super, am besten hat uns das Filmen gefallen und wir sind schon alle auf unser Produkt gespannt. Uschi hat gesagt, wir dürfen uns den Film in der nächsten Heimstunde (bei ihr zu Hause anschauen).

Conny



Fasching

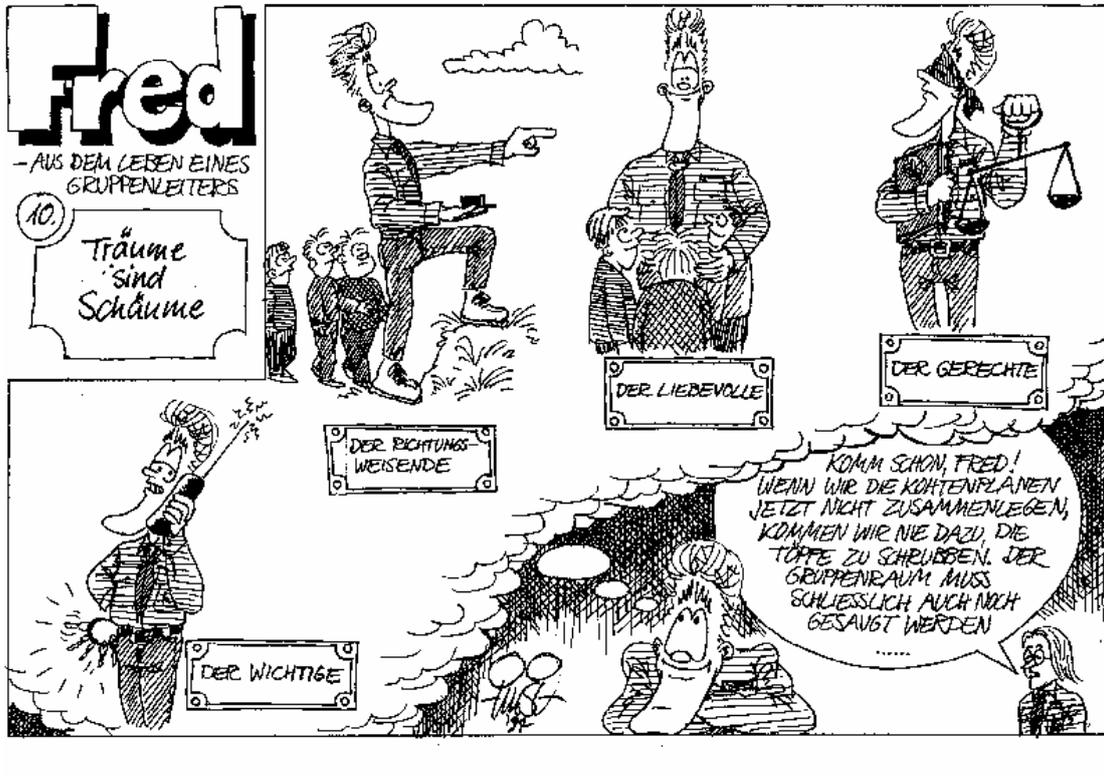
Sola Info für WiWö Eltern

Sola Ausschreibung

Sola Anmeldefomular

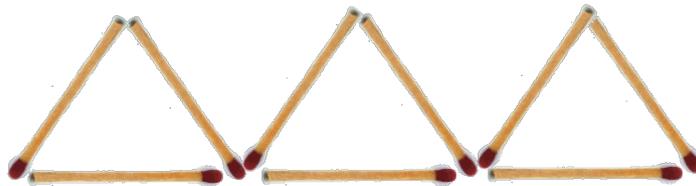
Ameldefomular Rückseite

HUMOR



RÄTSEL

1. Zwei Hölzer umgelegt, und die neue Figur ergibt vier gleichseitige Dreiecke!!!



2. Meine zwei neumodischen Wecker, die am Strom hängen, gehen mir langsam auf den Geist. Einer von ihnen geht pro Stunde um zwei Minuten nach, der andere geht pro Stunde um eine Minute vor. Gestern noch habe ich mir die Mühe gemacht und sie genau gleich eingestellt. Heute morgen sind beide stehen geblieben, weil ich wohl einen Stromausfall hatte. Der eine Wecker zeigt genau 6:00 Uhr, der andere genau 7:00. Um wie viel Uhr hatte ich sie gestern genau eingestellt?
3. Ich gebe Ihnen ein Glas - dann habe ich halb so viel Gläser wie Sie. Oder: Sie geben mir ein Glas - dann haben wir gleich viel. Wie viele Gläser haben wir jeweils?

Termine für die Saison 2003:

<u>Wann:</u>	<u>Was:</u>	<u>Wo:</u>	<u>Wer:</u>
26. / 27. 4. 2003	Georgslager	Pfadiheim	WiWö/Lotsen
26. / 27. 4. 2003	Kolonnen PWK	Donauinsel	Seepfadfinder
3. 5. 2003	Flohmarkt	Pfadiheim	Alle
19. 6. 2003	Fronleichnam	Pfadiheim	Alle
28. 6. 2003—5. 7. 2003	Sommerlager	Wallsee / NÖ	Alle
?	Herbstlager	?	Seepfadfinder / Lotsen
12. 12. 2003	Weihnachtsfeier	?	Alle

Genauere Informationen zu jeder einzelnen Aktion werden zeitgerecht an Euch übermittelt. Herbergs- oder witterungsbedingte Änderungen sind möglich.

Mit freundlichen Grüßen
Die Gruppenleitung

Impressum / Kontaktadressen

Herausgeber:	Seepfadfindergruppe S.M.S. Novara Scheffelstrasse 16 A-1210 Wien
Medieninhaber:	Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen Hasnerstrasse 41 A-1160 Wien
Für den Inhalt verantwortlich:	Uschi und Ludwig Tel. 06991 144 79 71 oder webmaster@seepfadfinder.at
Mitarbeit	Leni, Poldi wiwoe@seepfadfinder.at und caex@seepfadfinder.at
Website:	www.seepfadfinder.at

Unsere Sponsoren:

